

Blauer Himmel, gute Stimmung

Gemeinschafts-Aktion „Rahden kocht über“ lockt Gäste aus nah und fern auf den Kirchplatz

VON JOERN SPREEN-LEDEBUR

■ Rahden. Gaby Bader gerät ins Schwärmen. Frische Stippgrütze und dazu eine Scheibe Schwarzbrot – das mundet. Vor allem dann, wenn sich das Essen unter freiem Himmel genießen lässt. Stippgrütze – das war aber nur ein kleiner Teil dessen, was am Wochenende auf dem Platz an der Rahdener St.-Johannis-Kirche aufgefischt wurde.

Hungrig und durstig musste am Wochenende niemand in Rahden sein. Dafür haben Wirte aus dem Stadtgebiet gesorgt – und zum Tafeln im Herzen der Stadt eingeladen. Zum fünften Mal hatte die Touristik-Arbeitsgemeinschaft der Rahdener Werbegemeinschaft zu Tisch gebeten; zum fünften Mal hieß es am Wochenende „Rahden kocht über“.

Neun Wirte sorgten dafür, dass den Besucherinnen und Besuchern eine große Vielfalt von Gerichten aus aller Herren Länder geboten wurde – und natürlich die dazu passenden Getränke. Ob Asiatisches aus dem Wok, ob deftige westfälische Stippgrütze, ob Fisch oder Spezialitäten aus Bayern oder dem Elsass – auf dem Kirchplatz konnten die Gäste verschiedene Regionen kulinarisch kennen lernen.

Das kam an bei den Besuchern gut an. Bei Gaby Bader beispielsweise. Sie sei Rahdenerin und finde es immer gut, wenn in der Stadt etwas veranstaltet werde – und dazu gehöre natürlich auch die Gemeinschaftsaktion der Wirte.

Die Teilnahme an „Rahden kocht über“ ist für die Gastronomen wichtig. „Wir zeigen, dass wir da sind“, meinten beispielsweise Helga Sander (Helgas Treff) und Heinz-Hermann Drunagel (Café Kreativ). Sicherlich sei die Aktion auch Werbung für die beteiligten Betriebe, so Sander. „Aber das wichtigste ist der Zusammenhalt unter den Wirten“, betont Sander. Das habe es so früher nicht gegeben.

Und sie hatten Glück mit dem Wetter, die Verantwortlichen. Entsprechend viel zu tun hatten die Gastronomen an ihren Ständen, entsprechend viele Gäste verfolgten das musikalische Programm auf der Bühne. Trotz des sonnigen Oktober-Wetters stimmte die Werbegemeinschaft auch schon auf Weihnachten ein. Auf die Rahdener Dezemberträume“, um genau zu sein. Udo Redeker und sein Team kredenzt entsprechende Getränke und stellten das neue „Dezemberträumen“ vor, eine von der Holse-



Prima Laune: Gundel Runge, Liesel Garlichs, Bettina Beermann, Karin Meyer-Spelbrink, Matthias Meyer-Spelbrink, Christine Meyer-Spelbrink, Jürgen Garlichs und Friedel Runge (v. l.) genossen gestern Nachmittag einen guten Tropfen auf dem Rahdener Kirchplatz.

FOTOS: JOERN SPREEN-LEDEBUR



Meterware: Heinz-Hermann Drunagel fertigte Baumkuchen.



Spaß: Frank Kels fertigte gestern Nachmittag Ballontiere auch für Lena, Lea, Ines und Caitlin (v. l.)



Guten Appetit: Auch Elisabeth und Robert Zimmler sowie Herbert und Korona Brethorst (v. l.) lobten die Aktion der Wirte.



Bitte zugreifen: Helga Sander (r.) servierte Gaby Bader eine Portion Stippgrütze.



Und Prost: Die Verantwortlichen stießen Samstagmorgen auf die Gourmet-Meile an.

ner Künstlerin Karin Müller gestaltete Puppe. Das „Dezemberträumen“ ist am Weihnachtsmarkt-Sonntag während eines Puppenspiels in den Altstadt-Stuben zu sehen, kündigte Redeker an.

Dank und Anerkennung zollten während der Eröffnung Touristik AG-Sprecher Christoph Klimczyk und Bürgermeister Bernd Hachmann den Wirten. „Rahden kocht über“ sei eine Veranstaltung, die sich inzwi-

schen etabliert habe, sagte Friedrich-Wilhelm Hohn, Vorsitzender der Werbegemeinschaft. „Die Atmosphäre auf dem Kirchplatz ist einmalig.“ Von einer „guten Werbung für Rahden“ sprach Hachmann. Die Aktion

lockte Gäste aus nah und fern in die Stadt. „Rahden kocht über“ sei auch deshalb ein wichtiger Mosaikstein bei den Bemühungen, die Attraktivität Rahdens noch weiter zu steigern. Und das ist den Verantwortlichen offen-

bar gelungen. Viele Menschen trafen sich zum Mittagessen oder Kaffeetrinken auf dem Kirchplatz. „Die Gäste sind zufrieden, die Wirte sind zufrieden“, brachte es Christoph Klimczyk gestern auf den Punkt.